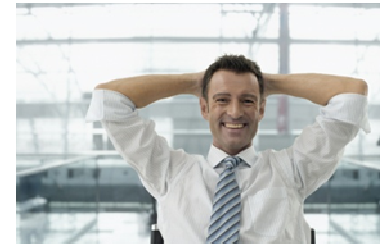


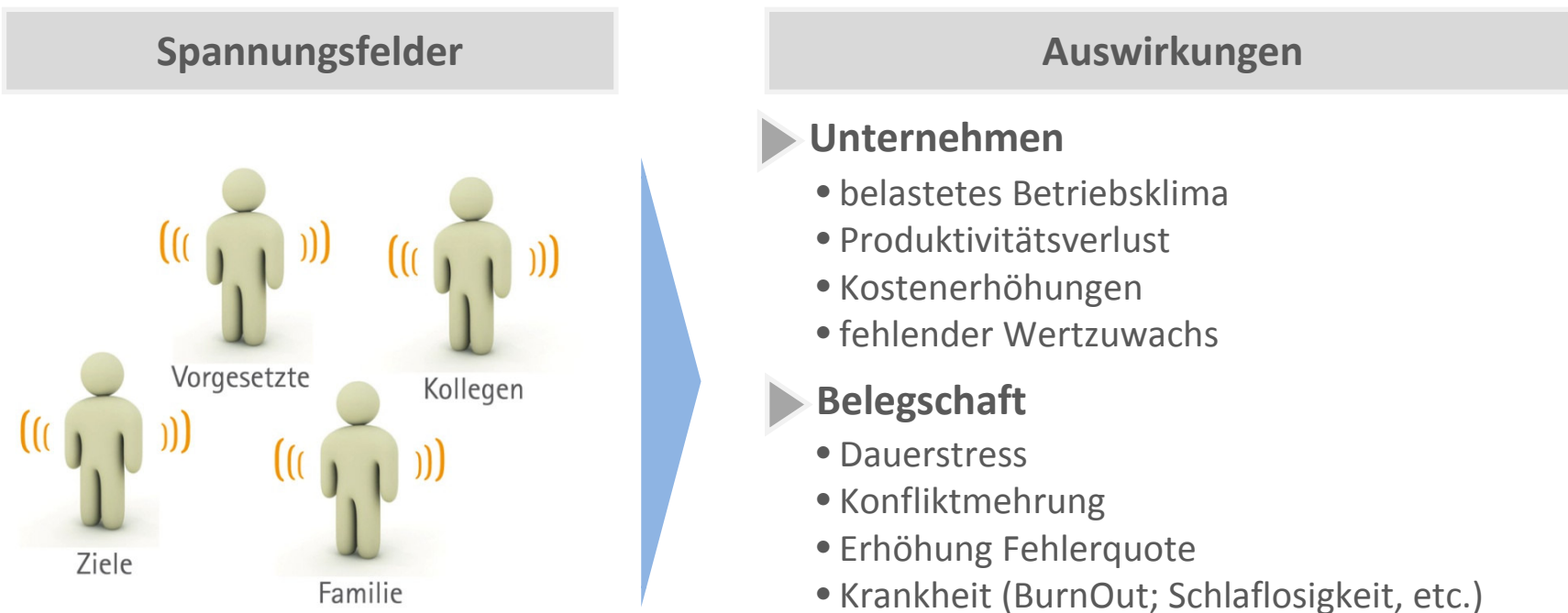
# Fit for work

---

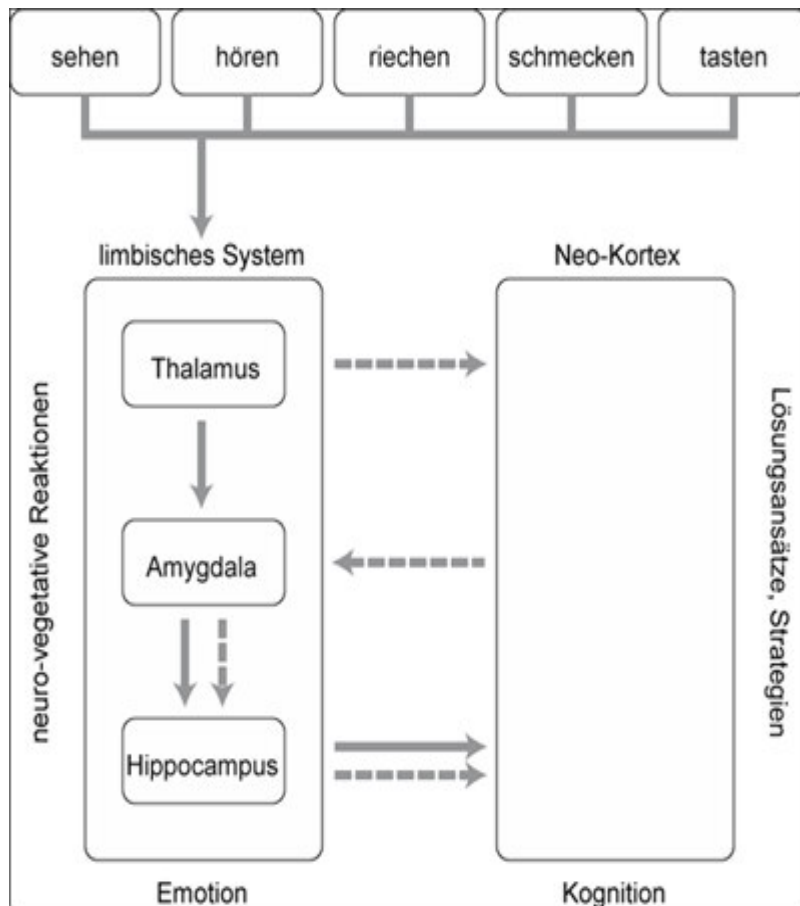


Ein innovatives Verfahren zur  
Steigerung der individuellen  
Leistungsfähigkeit

## Das Arbeitsumfeld hat sich in den letzten fünf Jahren stark verändert – mit den entsprechenden Auswirkungen



## Die persönliche Erfolgsquote steigt u.a. durch Einsatz des ROMPC®-Verfahrens



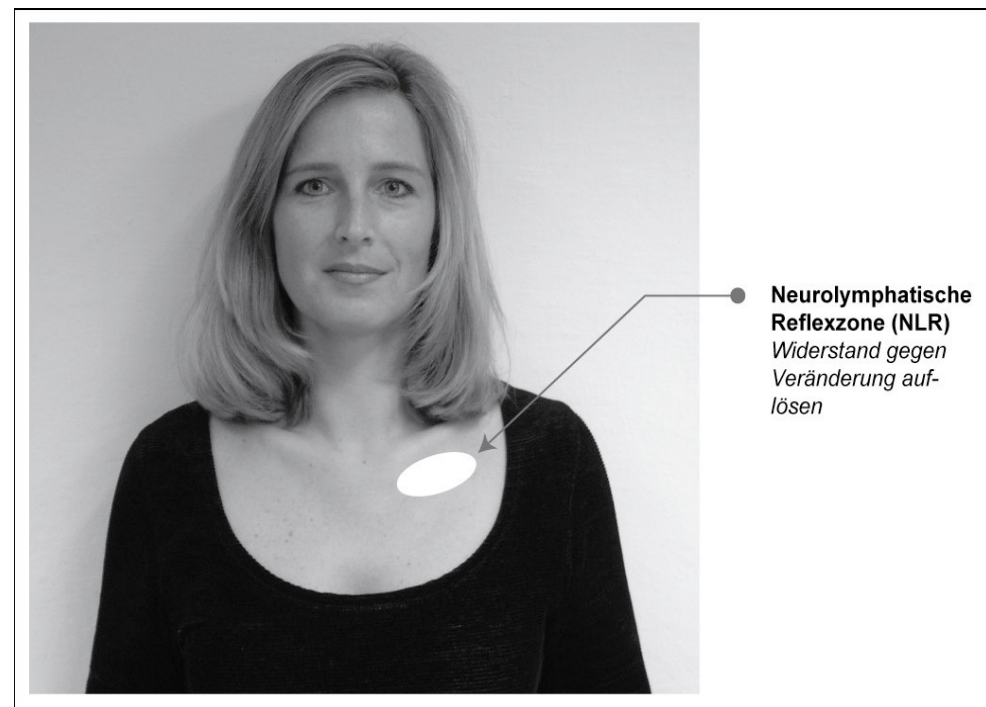
- ROMPC® steht für **R**elationship- **O**riented **M**eridian based coaching and **C**ounseling
- Modernes Coachingverfahren zur Lösung von individuellen Stresspunkten (innere Zweifel und Blockaden)
- Anwendung aktueller Erkenntnisse aus der Hirnforschung (limbisches System), der Meridianteknik sowie aus der Kineosologie
- Einsatz in Deutschland, Österreich und der Schweiz (ca. 250 Coaches); Entwickler dieses Verfahrens sind die Eheleute Martina Erfurt-Weil und Thomas Weil aus Kassel
- Verfahren ist neurobiologisch und schulmedizinisch begründbar

© bigpath Coaching & Consulting

## In verschiedenen beruflichen und privaten Situationen kann jeder Mensch durch Einbindung des Körpers seine Leistung steigern

Bitte reiben Sie im Uhrzeigersinn die „NLR“ und sprechen dazu drei Mal folgende Affirmation:

*Ich akzeptiere mich voll und ganz, auch wenn ich gerade viel Stress habe.*

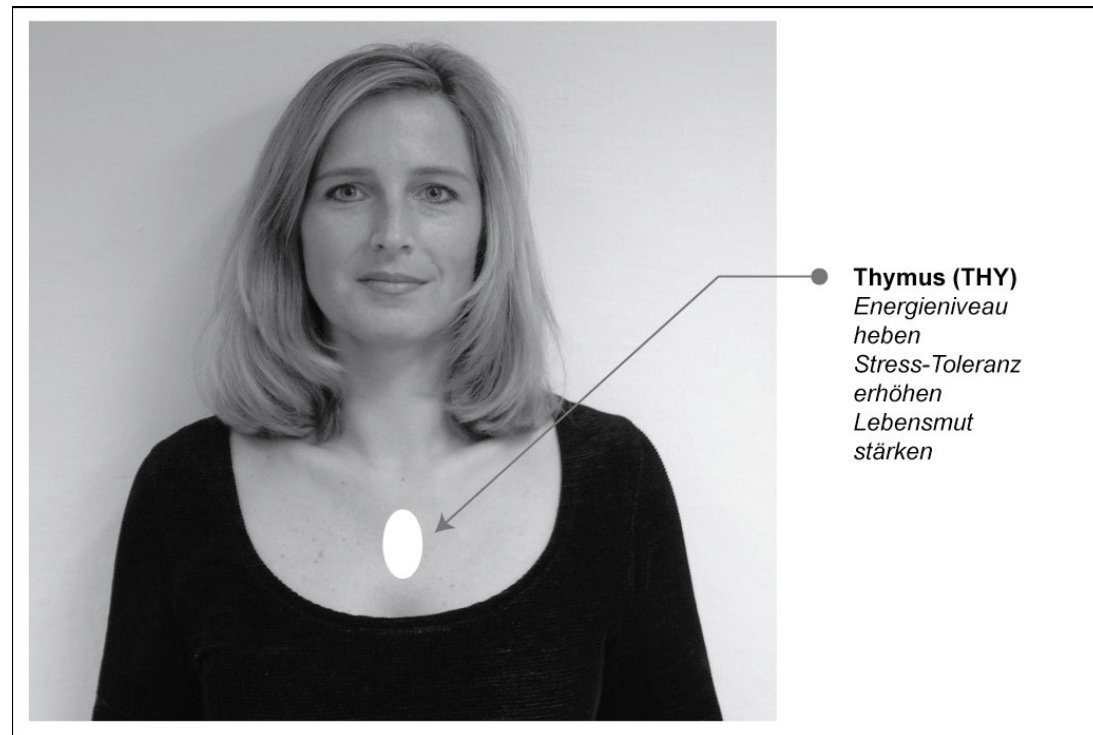


Quelle: ROMPC®-Modul 1

Diese Technik kann täglich nach Bedarf eingesetzt werden.

Bitte klopfen Sie den „THY“  
30 Sekunden und sprechen  
dazu folgende Affirmation:

*Dieser Stress...*



Quelle: ROMPC®-Modul 1

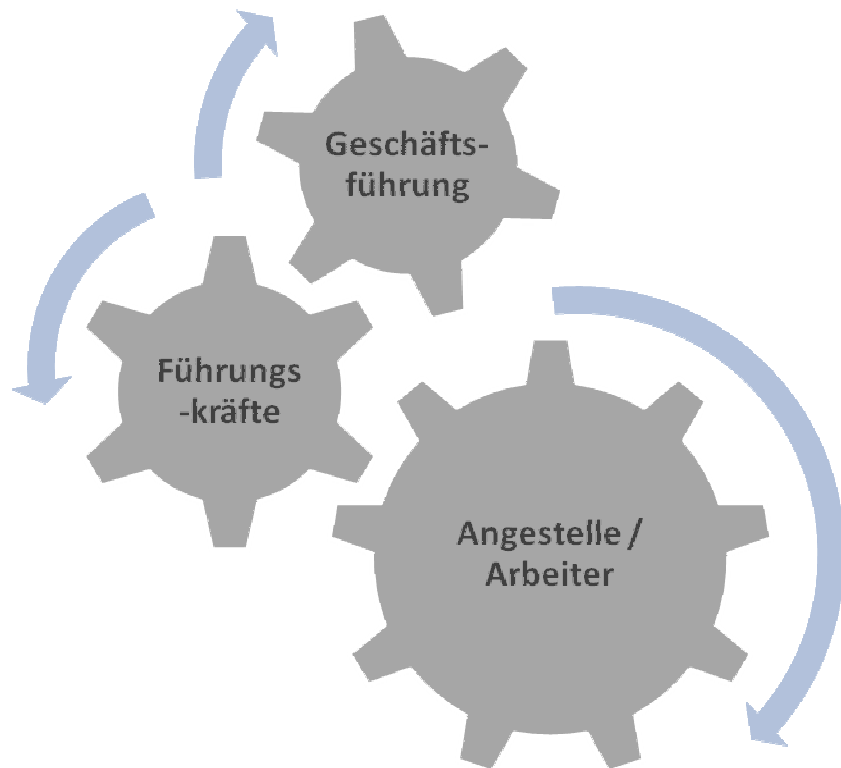
## Der eigene Stress kann durch gestörte Beziehungsbedürfnisse ausgelöst werden.

Beziehungsbedürfnisse	Merkmale zur Erkennung
<p><b>Sicherheit</b></p>	<p>klare berufliche Rahmenbedingungen, transparente Strukturen, funktionale Prozeduren, saubere Verträge Konsequenz, Einhaltung zulässiger Kommunikationswege offene, ehrliche und direkte Kommunikation, angemessene Entlohnung</p>
<p><b>Vergewisserung</b></p>	<p>Bezogenheit, wechselseitige Anteilgabe und Anteilnahme, Kontinuität, Bindung, Feedback, Wiederholung, Fehlertoleranz</p>
<p><b>Grenzen</b></p>	<p>Besetzung der Leitungsregion, Vermeidung von Leitungsvakuum, fördern und fordern durch die Führungskraft, Durchsetzungskompetenz, Ahndungsvollmacht, Konfrontationskultur, Eskalationsprozesse, Interventionsbereitschaft</p>
<p><b>Bestätigung</b></p>	<p>Vertrauensvolle Grundhaltung, Vermeidung schizophrenogener Statements wie: -“das kann gar nicht gewesen sein“, „das wollen Sie doch gar nicht“, „das kann doch nicht so schlimm für Sie sein“, Anhörungsrecht, emotionales „Andocken“</p>

## Personalentwicklungskonzepte und –maßnahmen sollten auf den Beziehungsbedürfnissen in Organisationen aufbauen

Beziehungsbedürfnisse	Merkmale zur Erkennung
<b>Einmaligkeit</b>	Wertschätzung spezifischer Fähigkeiten, Würdigung des spezifischen Beitrages des Einzelnen für das Unternehmen, Erlaubnis, sich unterscheiden und anders sein zu dürfen
<b>Einflussnahme</b>	Macht, Rollenrespekt, Beachtung der Zuständigkeiten, Beteiligungsmöglichkeiten, Mitbestimmung, Führung von unten, zur Seite, von oben
<b>Initiierung</b>	Initiative, Proaktivität, Innovation, Vermeidung von passivem Aussitzen
<b>etwas geben</b>	Gebraucht-Werden, Dank, Gratifikation, Belohnungssystem

## Für einen schnellen und nachhaltigen Unternehmenserfolg kann die individuelle Leistungsfähigkeit gesteigert werden



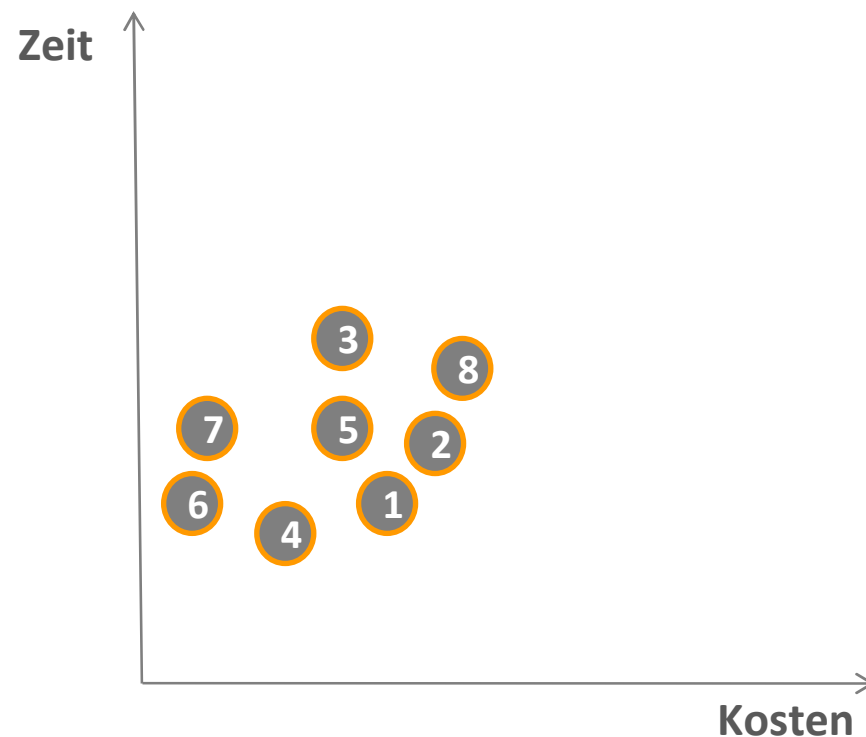
### Vorgehensmodell (Beispiel)

1. Informationsveranstaltung mit den Verantwortlichen
2. Coachingbeginn mit 3 Sitzungen á 60 Minuten
  - Geschäftsführung
  - Führungskräfte (Bereichsleiter/Abteilungsleiter)
  - Abteilungen (Teamleiter/Angestellte/Arbeiter)
3. Intervall von vier bis sechs Wochen (zwischen den Einzelcoachings)
4. Bedarfsorientierte Nachbetreuung

#### Beispiel:

In einem Bereich von 16 MitarbeiterInnen kann innerhalb von drei Tagen eine Trendwende erzielt werden.

## Unter Berücksichtigung von Präventionsbilanzpositionen senkt „Fit for Work“ langfristig Kosten und generiert Wertzuwächse



Quelle: Studie der Deutschen Unfallversicherung

### Auswirkungen

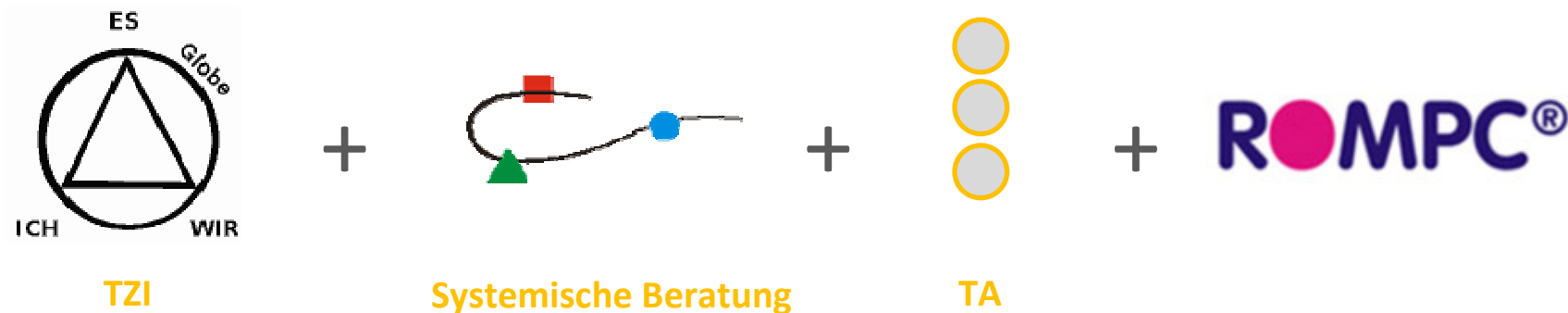
#### Kosten

- 1 Vermeidung Betriebsstörungen
- 2 Geringere Nacharbeiten
- 3 Vermeidung Ausschuss

#### Wertzuwachs

- 4 Zufriedenheit der Beschäftigten
- 5 Motivation der Belegschaft
- 6 nachhaltigere Qualitätsorientierung
- 7 Verbesserte Produktqualität
- 8 Höheres Image

## Der entscheidende Erfolg basiert auf einen auf den Menschen orientierten Methodenmix



Die **Themenzentrierte Interaktion** (TZI) ist ein Konzept und eine Methode zur Arbeit in Gruppen. Insbesondere die Kommunikation „Ich, Wir, Man“ stehen hier im Focus.

Im Rahmen der **systemischen Beratung** werden Impulse gesetzt, die im Einverständnisbereich des Coachees liegen. Der Coachee hat jederzeit die Möglichkeit „Stop“ zu sagen. Es erfolgt keine „Programmierung“ des Menschen.

Aus der **Transaktionsanalyse** (TA) werden die fünf inneren Antreiber z.B. „Sei perfekt“ oder „Sei stark“ als möglicher Stressfaktor im Einzelcoaching behandelt.

**Zur Klärung möglicher Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung**



**Matthias Herbst**

**bigpath Coaching & Consulting**

**E-Mail: [matthias.herbst@bigpath.de](mailto:matthias.herbst@bigpath.de)**

**Mobil: +49 170 909 777 2**

## Anhang

- **Informationen zur Wirkungsweise vom ROMPC®**
- Erfahrungen mit dem Verfahren „Fit for work“
- Studienergebnis betrieblicher Präventionsnutzen

## Der unterstützende Ansatz von ROMPC® ist in seiner nachhaltigen Wirkungsweise einmalig (1/2)

### Erläuterungen zum ROMPC®-Verfahren

#### Heilsame Beziehungen

Ohne eine Bearbeitung der Beziehungsaspekte des Stresses erfolgen keine korrigierenden, keine heilsamen Beziehungserfahrungen und bleiben auch weiterhin an unsere traditionellen Stressmuster gebunden. Deshalb legt ROMPC® darauf Wert, die professionelle Beziehung zu einem Ort werden zu lassen, an dem Beziehungsbedürfnisse erkannt, gewertschätzt und modellhaft befriedigt werden, so dass eine korrigierende und heilsame Stress-Reduktion möglich wird.

#### Entwickeln von Handlungsalternativen

Heftiger Stress verführt uns mitunter dazu, nur noch zu funktionieren. Für kreative Lösungsansätze ist dann kein oder nur wenig Spielraum vorhanden. Die alt-vertrauten Verhaltensmuster, deren wir uns in solchen Momenten schon immer bedienen, sind präsent, aber gegenwärtig leider nicht immer zielführend. Sie tragen nicht immer dazu bei, den Aufgaben gerecht zu werden, die sich uns heute stellen und die Herausforderungen erfolgreich zu meistern, vor denen wir stehen.

Ohne Bearbeitung der Frontalhirnaspekte des Stresses, das heißt ohne Überprüfung unserer Lösungsansätze auf deren Tauglichkeit hin können wir keine brauchbaren Alternativen entwickeln. Indem wir das gewohnte Verhalten unhinterfragt fortsetzen, reproduzieren wir die bekannten Probleme und den bekannten Stress. Deshalb untersucht ROMPC® die von uns bevorzugten Verhaltensweisen im Blick darauf, ob die gewählten Lösungswege zielführend sind oder nicht und hilft dabei, brauchbare Alternativen zu erkennen und einzuüben.

## Der unterstützende Ansatz von ROMPC® ist in seiner nachhaltigen Wirkungsweise einmalig (2/2)

### Erläuterungen zum ROMPC®-Verfahren

#### Entkoppelungstechniken zum Lösen von Stressblockaden im limbischen System

Durch traumatisierende Erfahrungen und unkontrollierbaren Stress geraten die Datenverarbeitungsprozesse im limbischen System unseres Gehirns ins Stocken. Unsere Konzentrations- und Merkfähigkeit lässt nach. Wir haben Mühe auf unsere inneren Ressourcen erfolgreich zugreifen zu können.

Diese Entkoppelungstechniken folgen dem grundsätzlichen Wirkprinzip "Einschalten & Stören": Durch die Aktivierung der Stress- und Trauma-Blockade und dem zeitgleichen Setzen eines sog. "Störimpulses" wird die ins Stocken geratene Datenverarbeitung im limbischen System unseres Gehirns angeregt. Das belastende Datenmaterial, das durch den Stress- und Trauma-bedingten „Daten-Overflow“ zurück gehalten wurde, kann abfließen.

Ohne Bearbeitung der limbischen Aspekte des Stresses bleiben wir in unseren inneren Blockierungen gefangen. Der gestörte Datenverarbeitungsprozess erschwert den Zugriff auf unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die mit dem Stress verbundenen neurovegetativen Reaktionen werden auch dann weiterhin ausgelöst, wenn der ursprüngliche Stress längst vorüber ist. Wir können nicht abschalten. Unsere Stress-Spirale wird angeheizt. Deshalb nutzt ROMPC® geeignete Entkoppelungsmechanismen, um die Blockaden innerhalb des limbischen Systems aufzulösen und so den Zugriff auf persönliche Ressourcen zu ermöglichen

## Anhang

- Informationen zur Wirkungsweise vom ROMPC®
- **Erfahrungen mit dem Verfahren „Fit for work“**
- Studienergebnis betrieblicher Präventionsnutzen

## Bei der Anwendung von ROMPC® gibt es unterschiedliche Erfahrungen auf dem Weg zur Leistungssteigerung

### Auszug von Feedbacks – (Inhouseseminar und Einzelcoaching):

Ich habe erfahren, wie ich meinen Stress erkennen und loslassen kann.

Tolle praktische Übungen für den Arbeitsalltag. Diese werden mir hilfreich sein.

Woher nehmen Sie Herr Herbst, die Kraft, die auf mich als Coachee eingeströmt ist und mich gehaltvoll weiterentwickelt hat?

Herr Herbst schafft es, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der der Mensch im Mittelpunkt steht. Seine herausragende wertschätzende Art führte zur Offenheit, die für die Veränderung notwendig war.

Herr Herbst weiß wovon er spricht. Ich habe heute viel über mein Arbeitsverhalten erfahren und kann zukünftig in belastenden Arbeitssituationen besser agieren.

Für mich war es sehr interessant zu erfahren und zu erleben, wie wichtig die Beachtung von den Beziehungsbedürfnissen in meinem Arbeitsalltag sind. Insbesondere die bewusste Betrachtung und Bearbeitung meines aktuell „gestörten“ Beziehungsbedürfnisses, ist für mich sehr hilfreich.

© bigpath Coaching & Consulting

## Anhang

- Informationen zur Wirkungsweise vom ROMPC®
- Erfahrungen mit dem Verfahren „Fit for work“
- **Studienergebnis betrieblicher Präventionsnutzen**

## Auf Basis der Studienergebnisse kann ein Return on Prevention (ROP) nach zwei Jahren erreicht werden

Betrieblicher Präventionsnutzen Nutzen in € pro Mitarbeiter und Jahr	Medianwert	Mittelwert	Minimum/ Maximum
Kosteneinsparungen durch vermiedene Betriebsstörungen	75,00	175,00	50,00 / 400,00
Kosteneinsparungen durch vermiedenen Ausschuss und geringe Nacharbeit	65,50	65,50	10,00 / 121,00
Wertzuwachs durch gestiegene Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten	56,00	80,25	10,00 / 200,00
Wertzuwachs durch nachhaltige Qualitätsorientierung und verbesserte Produktqualität	31,00	47,00	10,00 / 100,00
Wertzuwachs durch Produktinnovationen	31,00	47,00	10,00 / 100,00
Wertzuwachs durch höheres Image	21,00	60,25	0,00 / 200,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>279,50</b>	<b>475,00</b>	

Quelle: Studie der Deutschen Unfallversicherung

© bigpath Coaching & Consulting